

# Der fröhliche Fischzug der Reicholdsgrüner Petrijünger



Je einen Fisch als Jahrespacht erhielten die 18 Besitzer des Moslerweihers

**REICHOLDSGRÜN** – Eine ganz spezielle Dorftradition wird seit 1977 in Reicholdsgrün gepflegt: Immer am Samstag vor dem Erntedankfest starten die Pächter sowie die beiden Anteilseigner Fritz Lochner und Erwin Fischer mit einer Helferschar zum Abfischen des Teiches. Dazu gesellen sich Schaulustige aus dem Ort, aber auch aus der Umgebung. Seit vielen Jahren mit dabei ist auch Gärtnermeister Horst Beier, 70, aus der Odenwaldstadt Amorbach. Er hat in Reicholdsgrün seine Kindheit verbracht und frisch bei seinen Besuchen in dem Fichtelgebirgsdorf mit Freunden seine Erinnerungen aus der Jugendzeit auf. Jetzt will das Fischerquartett Beier, der auch Chef der legendären Band „Los Amigos“ war, als „Ehrenpächter“ und fünften Petrijün-

ger in die Runde aufnehmen. Während der Abfischaktion wurden die Akteure zünftig verpflegt. Dabei demonstrierten die Reicholdsgrüner Erfindergeist. So wurde auf einem Anhänger ein mit Gas betriebener alter Würstchenkocher montiert. Diesen füllten Spender ebenso eifrig mit Wienerle und Weißwürsten wie ihn die hungrige Clique wieder leerte.

Zum Abschluss gab es einen Umzug durch das Dorf. Dabei erhielten die 18 Besitzer des Moslerweihers traditionsgemäß ihre symbolische Jahrespacht: Jeweils einen Fisch. Die verbleibende Beute verlebten sich die Pächter entweder selbst ein oder verkauften sie gegen Kostenersatz an Fischfreunde.

Ins Netz gingen diesmal 88 Karpfen und 30 Hechte. Die Rei-

choldsgrüner Bürgerinitiative, die mit ihrem Einsatz einst einen der wenigen Teiche vor dem Zuschütten im Rahmen der Flurbereinigung bewahren konnte, wird auch von der Regierung gefördert. Diese gewährt einen jährlichen Zuschuss dafür, dass seltene Pflanzenarten rund um das Biotop erhalten werden und sich durch die pflegerischen Bemühungen der Initiatoren entwickeln können. Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung ist unter anderem, dass der Weiher nach dem Fischfang sofort wieder mit Wasser gefüllt wird, es zu keinem keinen Überbesatz kommt und die Fischer aufs Kalken verzichten. Der laufende Pachtvertrag stellt noch für sechs Jahre die Pflege der Reicholdsgrüner Dorftradition sicher.